

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tamara Lüdke (SPD)

vom 16. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. März 2022)

zum Thema:

Überlassung der Immobilie an die Tiertafel

und **Antwort** vom 01. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Apr. 2022)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Tamara Lüdke (SPD)

Über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

Über Senatskanzlei - G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11323
vom 16. März 2022
über Überlassung der Immobilie an die Tiertafel

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten. Die übermittelten Informationen werden nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Der Berliner Tiertafel e.V. leistet eine wichtige Arbeit, um gerade einkommensschwache Tierhalter*innen zu unterstützen. Auch bei der Unterstützung von ukrainischen Geflüchteten leistet er eine wichtige Arbeit.

1. Gehört die Immobilie des Berliner Tiertafel e.V. zu den Liegenschaften des SODA und wird sie in Folge dessen durch die BIM oder den Bezirk verwaltet?

Zu 1.: Die Immobilie befindet sich im Sondervermögen für Daseinsvorsorge und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA) und wird von der BIM verwaltet.

2. Besteht die Möglichkeit dem Berliner Tiertafel e.V. die Immobilie gemäß §63 LHO unter Wert zu überlassen? Wenn nicht, welche Möglichkeiten einer Überlassung, beziehungsweise einer Mietsenkung bestehen?

3. Ist für eine Überlassung unter Wert ein Beschluss durch die BVV oder durch das Abgeordnetenhaus notwendig?

4. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Senatsverwaltung Miet- und Betriebskosten für den Berliner Tiertafel e.V. dauerhaft zu senken?

Zu 2., 3. und 4.: Die Mieten im SODA sind grundsätzlich so zu bilden, dass sich die Immobilien fachgerecht unterhalten und bewirtschaften lassen, sie werden nicht mit hohen Renditeerwartungen festgelegt. Die Höhe der Miete sowie der Betriebskostenvorauszahlung wurde von dem Mieter mit der BIM unter Berücksichtigung der geplanten Nutzung verhandelt und durch den Abschluss des Vertrages einvernehmlich festgelegt.

Eine Subventionierung von Mieten durch das SODA ist nicht vorgesehen. Eine Förderung / Unterstützung wäre von der zuständigen Fachverwaltung zu prüfen und vorzunehmen.

5. Wie weit fortgeschritten sind die Planungen am aktuellen Standort des Berliner Tiertafel e.V. für das urbane Zentrum Prerower Platz und wann rechnet die Senatsverwaltung mit einem Baubeginn?

Zu 5.: Die Ergebnisse des abgeschlossen Wettbewerbsverfahren „Urbanes Zentrum Neu-Hohenschönhausen“ wurden ab Dezember 2021 öffentlich ausgestellt. Der Siegerentwurf dient als Grundlage für das anstehende Bebauungsplanverfahren. Ein Aufstellungsbeschluss wurde noch nicht gefasst und erfolgt auf Initiative des Bezirksamtes Lichtenberg. Ein Datum für den Baubeginn lässt sich derzeit nicht benennen.

Berlin, den 01.04.2022

In Vertretung

Barbro Dreher
Senatsverwaltung für Finanzen